

URBAN ART FESTIVAL STYRIA

**23.07.-02.08.2026, GRAZ - PASSAIL -
STEIERMARK**

**INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR STREET ART,
GRAFFITI, MUSIK, MEDIENKUNST, UPCYCLING,
DESIGN UND CROSSOVER**

www.urbanartfestival.at

Viel Farbe, coole Beats, Interaktionen, Medienkunst, Design und Upcycling verspricht das diesjährige „Urban Art Festival Styria“, welches vom 23.07.-02.08.2026 in der Stadt Graz, in der Marktgemeinde Passail und in verschiedenen Regionen in der Steiermark über die Bühne geht.

Die Kunstproduktionen stehen dieses Jahr unter dem Motto „Europe in Touch“.

Das Festival bespielt dieses Thema mit nationalen und internationalen Künstlern und sorgt mit großflächigen Street Art Bildern für große Öffentlichkeit und Kommunikation.

So werden u.a. Plätze, Wände und Objekte in Form von Street Art in Farbe getaucht, Recycling- Material wird zu Fashion und Kunstwerken verarbeitet, und junge neue Musikströmungen aus vielen Teilen Europas werden öffentliche Plätze zum Klingen bringen.

Internationale Größen der Kunstszene wie **SHEEP CHEN (CN)**, **KOCTEL (ES)**, **NOURA BINS Aidan (SA)** sowie junge KünstlerInnen und Künstler aus verschiedenen Ländern Europas werden gemeinsam neue innovative Projekte erarbeiten und öffentlich präsentieren.

Zusätzlich werden auch heuer wieder neue Locations bespielt. Neben dem Umspannwerk Keplerstraße in Graz, öffentlichen Wänden und Objekten in St. Ruprecht/Raab und im Almenland in der Marktgemeinde Passail, wird auch das **Gebäude der EGG/SGG, Energie Graz, in der Eggenbergerstraße 40**, als Live Painting Location fungieren.

Besonders innovativ gestaltet sich auch das Musikprogramm. Im Blickpunkt des Festivals stehen Eigenproduktionen sowie Neuinterpretationen. Analog zu einer Musikfabrik wird komponiert, produziert und uraufgeführt.

JOSEF M. DOELLER arbeitet mit MusikerInnen und Musikern aus neun Ländern unter dem Motto „Voices for Europe“. Der Percussionist und Komponist **NOAH GESSNER-LIPP** gibt Einblicke in die Welt des Schlagwerks und der Filmmusik.

Im Format **MUSIC LAB STYRIA** steht das Hören und die Musikphilosophie im Vordergrund und wird das Spannungsfeld zwischen Naturklang, Geräusch und die Mystik der Obertonreihe erkundet.

Unter dem Motto „Europe in Touch“ präsentieren die TeilnehmerInnen und Teilnehmer von Erasmus+ aus den Ländern **Norwegen, Lettland, Türkei, Bosnien-Herzgowina, Slowakei, Griechenland, Spanien, Frankreich und Österreich** ihre Heimat in Form von Musik, Traditionen, Kunst und Kultur.

Norbert Lipp, Intendanz und Festivalleitung
Christa Lorenz, Executive Director
Lina Paimina, Curator Erasmus+